

## VOLQUARD HAHN 1925 - 2008

Nachruf von Hans DUNCKER, Wedel

Meine erste Begegnung mit Volquard HAHN erfolgte 1981 bei einer Führung in der Wedeler Marsch. Kenntnisreich und mit großer Begeisterung erklärte er uns Zuhörern die verschiedenen Vogelarten. Als er kurz danach an der Volkshochschule den Kurs „Die Vogelwelt des Wedeler Wandergebietes“ anbot, war ich dabei. Von 1981 - 1983 vermittelte er uns in 4 Semestern und zugehörigen Exkursionen grundlegende ornithologische Kenntnisse. Auf das Studium von O. HEINROTHS „Aus dem Leben der Vögel“ kann ich mich noch gut entsinnen. Nach Ende der Kurse wurde mir die Weiterführung der Exkursionen übertragen, die ich noch heute durchführe.

Volquard HAHN war 1948 Mitglied des „Bund für Vogelschutz e.V.“ (BfV, später DBV, heute NABU) geworden und bildete zunächst in Glückstadt eine aktive Gruppe. Als er später nach Wedel gelangte, sammelte er seit 1962 aktive Vogelschützer um sich. Erst war die Gruppe noch dem Landesverband Schleswig-Holstein angeschlossen, seit 1964 gehörte sie zu Hamburg und bildete den Kern der späteren NABU-Gruppe Wedel. In dieser Zeit veröffentlichte Volquard HAHN folgende Schriften:

- 1965: „Die Brutvögel der Gemarkung Wedel (Holstein)“ in: Arbeitskreis naturwissenschaftlicher Heimatforschung Wedel (Holst.)
- 1966: „Der Vogelbestand einer Wiesen-Knick-Landschaft bei Wedel (Holst.)“ in: hab 3
- 1981: „Der Herbstzug der Buchfinken und Bergfinken an der Unterelbe bei Wedel“ in: Arbeitskreis naturwissenschaftlicher Heimatforschung Wedel (Holst.) Band 17

Für die Zeit von 1958 - 1996 hat Volquard HAHN an den AKVSW (Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte) über 10.500 ornithologische Beobachtungen gemeldet. 1979 wandte er sich mehr der Botanik zu und leitete die „Exkursionsgruppe Geobotanik“ in Wedel bis zum Jahre 1997. Er hat eine immense Datenmenge zu der Pflanzenkartierung in den 1970er bis in die 80er Jahre für den Schleswig-Holstein-Atlas und zum Teil noch für den Hamburg-Atlas beigesteuert. Wie Horst BERTRAM schrieb, „war HAHN ein gründlicher und gewissenhafter Mitarbeiter, dem wir viele Daten verdanken.“

Bis zum Jahre 2005 beteiligte er sich an der „Floristischen Kartierung von Hamburg und Umgebung“ (Botanisches Institut). Nach Auslaufen dieser Kartierungen wandte er sich wieder verstärkt zur Ornithologie und meldete noch 900 codierte Beobachtungen an den AKVSW.

Gesundheitliche Probleme im Jahre 1996 hatte Volquard HAHN überwinden können und fühlte sich 2008 - nach einer Unterbrechung seiner ornithologischen Aktivitäten im Vorjahr - eigentlich ganz gut und voll neuem Tatendrang. Noch 10 Tage vor seinem Tod schrieb er unserem Arbeitskreis folgenden Text: „Jetzt im Februar wagte ich einen neuen Start und war schon zweimal unterwegs. Ich mache mir Hoffnung, daß es so weitergehen kann.“ Doch dazu ist es nicht mehr gekommen. Völlig überraschend verstarb Volquard HAHN am 22. Februar 2008 in Wedel.



Volquard HAHN 1995 am Wedeler Elbufer.

Er hat uns alle mit seiner Begeisterung für die Natur geprägt und wir werden ihn in dauernder Erinnerung behalten.

Für den Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg,

Hans DUNCKER